



44 Prozent für Verlängerung der Maßnahmen Umfrage zeigt: Mehrheit der Deutschen mit klarer Meinung zu verhängtem Kontaktverbot

[Teilen](#)

[HD SD](#)

Die Mehrheit der Deutschen ist gegen eine Lockerung des Kontaktverbots zur Eindämmung der Corona-Pandemie. In einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts YouGov im Auftrag der Deutschen Presse-Agentur plädierten 44 Prozent für eine Verlängerung der Maßnahmen über den 19. April hinaus, 12 Prozent sind sogar für eine Verschärfung.

Nur 3 Prozent sind für eine Lockerung und 8 Prozent für eine Abschaffung der von Bund und Ländern beschlossenen Einschränkungen. 5 Prozent machten keine Angaben.

Merkel berät sich am Mittwoch mit Ministerpräsidenten

Am Mittwoch berät Bundeskanzlerin Angela Merkel mit den Ministerpräsidenten der Länder, wie man nach dem 19. April vorgehen will. Die Runde hatte am 22. März zunächst für zwei Wochen umfassende Einschränkungen der Bewegungsfreiheit beschlossen und sie später über Ostern bis zum 19. April verlängert. Schon vorher sind Sport- und Kulturveranstaltungen mit Zuschauern verboten und die meisten Geschäfte - mit Ausnahme vor allem des Lebensmittelhandels - geschlossen worden.

[Kommentare](#)

78 Prozent halten sich vollständig an verhängte Maßnahmen

Die Akzeptanz der Einschränkungen ist nach wie vor groß: 78 Prozent sagen, dass sie sich vollständig daran halten, 18 Prozent nur zum Teil und 2 Prozent gar nicht. Damit ist die Disziplin nur wenig geringer als zu Beginn des Kontaktverbots Ende März. Damals sagten 83 Prozent, dass sie die beschlossenen Regeln vollständig befolgen, 12 Prozent zum Teil und 2 Prozent ignorierten sie schon damals.

Je älter die Befragten, desto größer ist die Bereitschaft sich an die Maßnahmen zu halten. Von den 18- bis 24-Jährigen befolgen sie nur 65 Prozent vollständig, von den Menschen über 55 dagegen 84 Prozent.

Keinen großen Unterschied zwischen Jung und Alt gibt es dagegen bei der Frage nach der Lockerung der Einschränkungen. Auch von den Befragten zwischen 18 und 24 sind 56 Prozent für eine unveränderte Beibehaltung oder für eine Verschärfung der Maßnahmen. Unter den über 55-Jährigen sind es mit 59 Prozent nicht viel mehr.

Alle aktuellen Entwicklungen zum Ausbruch des Coronavirus finden Sie im [News-Ticker](#).

Löwin rast auf trinkende Antilope zu - die lässt das Raubtier alt aussähen





FOCUS Online/Wochit Löwin rast auf trinkende Antilope zu - die lässt das Raubtier alt aussehen

nisch/dpa

Vielen Dank! Ihr Kommentar wurde abgeschickt.

Hier können Sie selbst Artikel verfassen: [Bericht schreiben](#)

Im Interesse unserer User behalten wir uns vor, jeden Beitrag vor der Veröffentlichung zu prüfen. Als registrierter Nutzer werden Sie automatisch per E-Mail benachrichtigt, wenn Ihr Kommentar freigeschaltet wurde.

Video kommentieren [Netiquette](#) | [AGB](#)

Bitte loggen Sie sich vor dem Kommentieren ein Login	
Überschrift <input type="text" value="Überschrift (maximal)"/>	Kommentar-Text <input type="text" value="Schreiben Sie hier Ihren Kommentar zum Artikel: 44 Prozent für Verlängerung der Maßnahmen Umfrage zeigt: Mehrheit der"/>

Leser-Kommentare (137)

Bei den folgenden Kommentaren handelt es sich um die Meinung einzelner FOCUS-Online-Nutzer. Sie spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

13.04.20, 19:57 | [Christian Krockner](#)

[Vielleicht sollte sich diese "Mehrheit" mal mit](#)

den Statistiken des RKI beschäftigen! Sich mal die offenen Briefe von: - Deutsche Gesellschaft für Pathologie e. V., - Bundesverband Deutscher Pathologen e. V. und - Klinik für Pneumologie und Infektionsmedizin Hannover dazu durchlesen.

[Antwort schreiben](#)

Weitere Kommentare (10)

13.04.20, 19:52 | [Terry Hansel](#) | 1 Antwort

[Diese Umfragen schaden mehr als sie nutzen](#)

Denke nicht dass diese suggestive Umfrageauswertung die Mehrheit der Deutschen repräsentiert. Viele wichtige Daten die diese Umfrage / Auswertung legitimieren fehlen. Diese Umfragen / Umfrageauswertungen dienen nur dazu um Meinungsbildung zu lenken bzw. zu manipulieren. Man will damit erreichen dass viele das glauben und genau so denken. Solche Umfragen führen dazu dass die Glaubwürdigkeit der Umfragen selbst, die der Auftraggeber und der Medien immer mehr schwindet.

[Antwort schreiben](#)

- 13.04.20, 20:11 | [Martin Meißner](#)

Warum

zweifeln sie die Umfragewerte denn an ? Vielleicht weil diese nicht ihrer Meinung entsprechen ? Sic schon anfängt.... was ein unzufriedenes Leben führt man dann ?

13.04.20, 19:40 | [Peter Geisler](#)

[Ich betrachte die hier dargestellte](#)

Anzahl von Menschen, die eine weitere Verlängerung wollen, als nicht relevant. Die von der Bundesregier Infektionsschutzgesetzes alle bisher bekannten Maßnahmen entschieden. Hierbei fällt jede demokratische I Stimmen von Menschen zu zählen, die dafür oder dagegen sind, dass Abstimmung darüber stattfinden kanr Entscheidungen und die daraus resultierenden Folgen in voller Verantwortung fällen und verantworten. Oh

:s
lie

Antwort schreiben



• [Politik](#) • [Finanzen](#) • [Wissen](#) • [Gesundheit](#) • [Kultur](#) • [Panorama](#) • [Sport](#) • [Digital](#) • [Reisen](#) • [Auto](#) • [Immobilien](#) • [Regional](#)

[Wo findet man die Studie](#)

Ich habe mir die Seite von Yougov angeschaut, da finde ich die Umfrage nicht. Wo ist die? Ich bitte um eine Link oder Hinweis.

Antwort schreiben

13.04.20, 19:33 | [Hannelore Niesdahl](#)[Ich habe den Eindruck,](#)

dass sich so mancher ganz gemütlich in der Krie eingerichtet hat und daher natürlich für eine Verlängerung der Maßnahmen stimmt. Ich höre von Leuten, die Homeoffice super toll finden, weil sie jetzt in der Hälfte der Zeit das gleiche schaffen, wie im Büro. Sie haben jetzt mal endlich Zeit in Ruhe den Garten zu machen und mit dem Hund rauszugehen. Während ich mich frage, wie es mit der Firma weitergeht, sind die total entspannt. Nach Corona werden bei unserer Firma ganz sicher einige Leute mehr Zeit für Hund und Garten haben, als sie sich das heute noch vorstellen können. Und Rentner haben finanziell sowieso nix zu befürchten und wahrscheinlich sogar wirklich - nachvollziehbar - Angst. So kommt es zu diesen Zahlen.

Antwort schreiben

13.04.20, 19:32 | [tobias hase](#)[Wirklich.](#)

Wie so oft Frage ich mich ,wo diese Befragung gemacht wurde? Ich aus meinem Bekanntenkreis, kenn niemanden der die Einschränkungen fortsetzen möchte.

Antwort schreiben

13.04.20, 19:22 | [Klaus Groth](#)[Nun...](#)

überschlagen sich schon Kommentare von TV oder einzelnen Politikern...mit Selbstüberschätzung. Dazu die Vorschläge von...ja von wem wohl...natürlich von Experten aus allen Bereichen der Gesellschaft...und alle meinen,dass eine Lockerung nun folgen sollte.Erstmal selbstredend Restaurants oder Cafes,dann der Einzelhandel...dann Schulen. Übereifrige Spekulationen hinsichtlich der am Mittwoch folgenden Beratungen und Bestimmungen um die Kanzlerin. Abwarten...

Antwort schreiben

13.04.20, 19:19 | [Holger Reinhardt](#) | 2 Antworten[Hier noch einer für die Rechnungsprüfer](#)

44% dagegen davon 12 % für eine Verschärfung also nicht 44+12 = 56 Herr lass Hirn regnen oder Steine Hauptsache du trifft

Antwort schreiben

- 13.04.20, 20:09 | [Uwe Seipolt](#)

Lesen

Sie doch bitte die ersten beiden Absätze des Artikels etwas aufmerksamer als zuvor. Dann lässt der Herr vielleicht auch Hirn regnen.

Alle Antworten (1)

13.04.20, 18:48 | [Bernhard Scharf](#)[Ich bin mir sicher,](#)

..dass zu den benannten 44% nicht unbedingt die Bürger zählen, welche jetzt mit um 60% Ihres Lohnes auskommen müssen, weil Kurzarbeitergeld gezahlt wird.....von Kleinunternehmern mal ganz abgesehen. Für Angestellte im öffentlichen Dienst, und Beamte laufen die Löhne zu 100% weiter, obwohl diese vom Erwirtschafteten der Leistungsträger leben.....wo ist da eigentlich die viel gerühmte Solidarität und soziale Gerechtigkeit ?? Ggf. zu Hause rum hängen, vollen Lohn kassieren,da sehe ich Lockerungen auch mit ganz anderen Augen

Antwort schreiben

13.04.20, 18:47 | [Jutta Denker](#)[Derzeit wäre jede Lockerung ein Fehler](#)

Eine deutliche Mehrheit in der deutschen Bevölkerung ist für eine Beibehaltung oder sogar Verschärfung d Gerade weil die bisherigen Maßnahmen erste Wirkung zeigen, müssen sie jetzt unbedingt beibehalten werd hinter dem Maximum; es bräuchte selbst im optimistischsten Szenario noch mindestens drei Wochen, verm ersten Märzwoche angekommen sind. Erst dann, also frühestens im Laufe des Monats Mai, könnte man vo dabei nach den Empfehlungen der Leopoldina vorgehen.

Antwort schreiben

Weitere Kommentare (10)

1 Kommentar

der
id




["Immunsystem fit machen"](#)

[Star-Köchin Sarah Wiener verrät: Welches Unkraut besonders stärkend ist](#)

[Sarah Wiener spricht im Interview über den veränderten Stellenwert von Kochen in einer Krisenzeit, welche Chance diese Krise auch im Hinblick auf unsere Ernährung haben kann und warum es sich gerade jetzt lohnt, den Blick wieder auf regionale Produkte zu lenken.](#)

19 Kommentare




[Corona-Krise](#)

[Ostsee, Nordsee, Mallorca, Dänemark: Dem Sommerurlaub droht das Aus](#)

[Nordsee oder Ostsee, Malle oder Dänemark: Normalerweise planen die Deutschen spätestens jetzt ihren Sommerurlaub. Doch kann der überhaupt stattfinden? Derzeit sind Urlaubsreisen undenkbar, in fast allen europäischen Ländern sogar verboten. Bleibt das bis zum Sommer? Die ersten fordern bereits eine...](#)

74 Kommentare

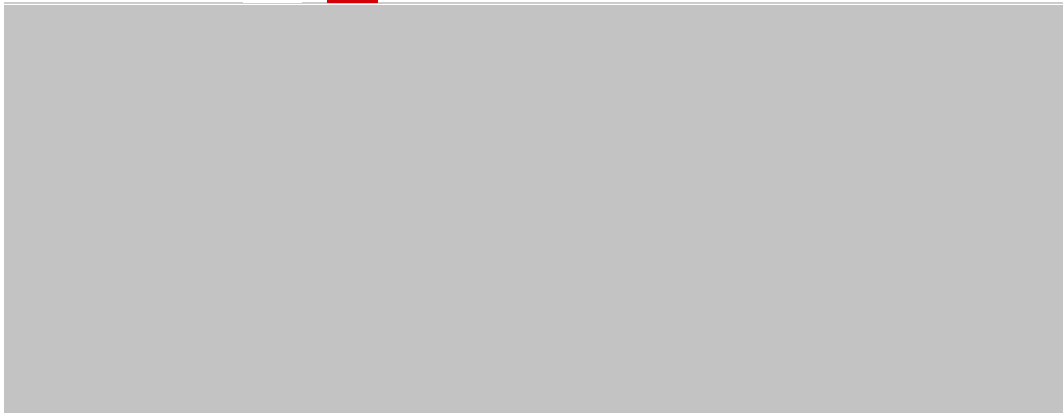


[Wichtige Berater der Regierung: Schulen so bald wie möglich wieder öffnen](#)

[Seit Wochen sind die Schulen in Deutschland dicht, Eltern müssen ihre Kinder selbst betreuen. Offiziell so wie und wann genau, das weiß momentan niemand. Die Forschungsgemeinschaft Leopoldina rät nun, zuerst](#)

25 Kommentare

ch



[03:54 Tantra-Massage](#)

Ohne Vorurteile und Scham: Wie eine Tantra-Massage alle Lustpunkte stimuliert

[Tantra-Massage wird oft nur als Liebetechnik abgetan. Doch in Wahrheit können die speziellen Körperberührungen, die auch Vagina und Penis miteinbeziehen, viel mehr – Lebensenergie spenden und sogar heilen. Wie eine professionelle Tantra-Massage abläuft, welche Rolle der Orgasmus dabei spielt und wie alle...](#)

46 Kommentare



[01:36 In ARD Extra](#)

Söder kritisiert Kurz! Corona-Plan - und kann sich Seitenhieb nicht verkneifen

[In Österreich sollen die Corona-Maßnahmen bald gelockert werden. Wird das Land zum Vorbild für uns? Nicht wirklich, sagt der bayerische Ministerpräsident Markus Söder in einer ARD-Sondersendung. Dabei kann er sich einen Seitenhieb auf den österreichischen Kanzler Sebastian Kurz nicht verkneifen.](#)

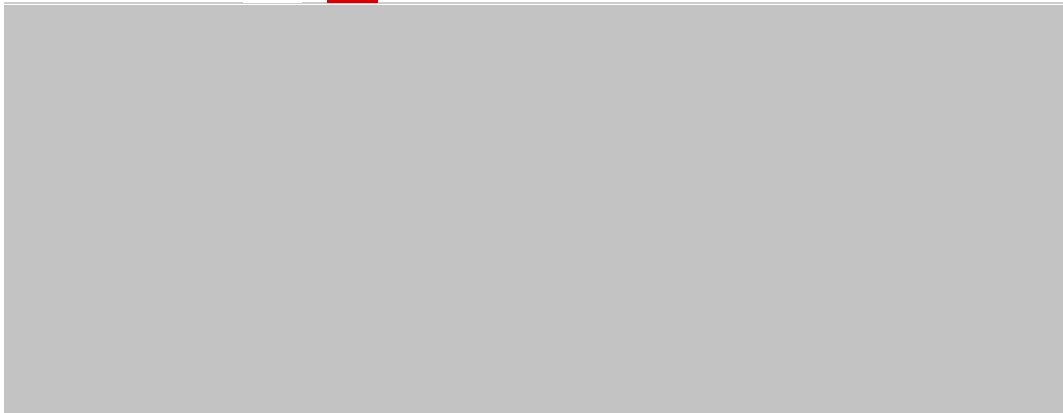
22 Kommentare



So sieht Sex im MRT und Ultraschall-Gerät aus

[Haben Sie sich jemals gefragt, was in Ihrem Körper passiert, wenn Sie Sex haben? In diesem Video wird d zeigt Menschen beim Sex - und zwar im MRT und im Ultraschall.](#)

4 Kommentare



01:32 [Wie viele Dreiecke verstecken](#)

[sich in dem Bild?](#)

[Das ist die Lösung für das Pyramiden-Rätsel](#)

[Die Zeichnung einer Pyramide treibt derzeit viele Internetnutzer zur Verzweiflung. Gesucht ist die Anzahl der Dreiecke, die sich in dem Bild verstecken. Hier ist die Lösung.](#)

[Focus-Heft-Abo](#) [RSS](#) [Newsletter](#) [Archiv](#) [Sitemap](#)

[Kontakt](#) [Datenschutzerklärung](#) [AGB](#) [Impressum](#) [Inserieren](#) [Über unsere Werbung](#)

Persönlicher Newsletter

E-Mail-Adresse Bestellen Suchbegriff

Fotocredits:

FOCUS Online/Wochit (15), Johns Hopkins University, picture-alliance/dpa/K. J. Hildenbrand, Wochit (2), Getty Images/skynesher, Getty Images/PeopleImages, Domradio, dpa/Jan-Philipp Strobel, Screenshot ZDF, Eightshot, CoverTheAthlete.com, Feuerwehr Abensberg / News5, dpa/Patrick Pleul (2), Getty Images (3), TWC, press-inform / Opel, dpa / Str. dpa/Federico Gambarini/dpabild, FOCUS Online (13), dpa/Becker Joest Volk Verlag/Simon Vollmeyer, Bit Projects, privat, Imgur, FOCUS Online/ Wochit (4), dpa/Daniel Reinhardt, Instagram, ddp images, dpa/Peter Endig/dpa-Zentralbild/dpabild, TVNOW / Bernd-Michael Maurer, GettyImages/FOL, Vortex Bladeless, Colourbox.de (3), Therealsize.com, "Immer noch do" – Kasalla singt vor spektakulärer Kulisse, Nina Wellstein, PR, dpa, Getty Images/ultramarinfo, FOCUS Online/Glomex, Screenshot ARD, dpa/Henning Kaiser, imago images / Sven Simon, Getty Images/iStockphoto, colourbox.de, Viehmann, dpa (6), We Play Forward, Porsche, LiveLeak (2), Mark Lennihan/AP/dpa, Schlaraffenland, dpa / Jens Schierenbeck, Esslust, dpa/Sven Hoppe/dpa/Symbolbild, Colourbox (3), dpa/Marcel Kusch/dpa/dpa-tmbild, imago images/Henning Scheffen, LIDL, Ruptly, Next Media Animation, Huffington Post, Huffington Post/Wochit, dpa/Jan Woitas, ZDF Enterprises, Arton Krasniqi, Getty Images/iStockphoto/sudok1, privat/ dpa, Christine Görlich, Huffington Post/Wochit, dpa/Marcus Brandt, Skoda, Getty Images/iStockphoto/IraEfreanova, Screenshot, dpa /FOCUS Online, Sabrina Nickel, M1Molter, Ostergruß aus dem Kölner Dom

Alle Inhalte, insbesondere die Texte und Bilder von Agenturen, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur im Rahmen der gewöhnlichen Nutzung des Angebots vervielfältigt, verbreitet oder sonst genutzt werden.

[FOCUS Online Nachrichten](#)

© FOCUS Online 1996-2020